

*Das Zentrum für Ästhetik der Universität Bielefeld und die
Freimaurerloge „Zur Brudertreue im Ravensberger Land“ präsentieren:
„Logieren und Lesen“ – eine Vortrags- und Diskussionsreihe*

**Erster Vortrag am Dienstag, den 03. November 2015: Freimaurerei und die Literatur der
Aufklärung. Dialog oder/und Widerspruch?**

**Ort: Bielefelder Lessinghaus, Lessingstraße 3, D – 33604 Bielefeld
Beginn: 20.00 Uhr**

Die Reihe

Unter dem Titel „Logieren und Lesen“ veranstalten das Zentrum für Ästhetik der Universität Bielefeld und die Freimaurerloge „Zur Brudertreue im Ravensberger Land“ eine gemeinsame Reihe von Vorträgen, Lesungen und Diskussionen im Bielefelder Lessinghaus. Sowohl Angehörige der Universität Bielefeld, als auch Künstler und Forschende aus unterschiedlichen Fachbereichen, Brüder der Bielefelder Freimaurerlogen und auswärtige Gäste gestalten in regelmäßigen Abständen in Form von kulturellen, geistesgeschichtlichen, freimaurerischen oder auch künstlerischen Beiträgen die geplante Vortrags- und Gesprächsreihe, die am 03. November 2015 mit dem Thema „Aufklärung und Freimaurerei“ eingeleitet werden soll.

Das Thema

Die Sprache der Freimaurerei und die der literarischen Aufklärung weisen zahlreiche Gemeinsamkeiten auf, sowohl metaphorische als auch inhaltliche. Von der Vernunft ist die Rede und der Suche nach dem Licht, hinter dem sich der freie Zugang nach Erkenntnis verbergen soll. Der von Immanuel Kant propagierte Ausgang aus „der selbstverschuldeten Unmündigkeit“ ist auch eines der Kernziele freimaurerischer Philosophie und Selbstfindung.

Obgleich viele Denker der Aufklärung (Klopstock, Lessing, Fichte) Freimaurer waren und sich dieser Thematik auch in ihren Werken widmeten ist ein auf die Ratio allein beschränkter Blick auf beide Bereiche irreführend. Wo die Vernunft arbeitet, wirkt auch die Transzendenz. Wo eine Moral angestrebt wird, sichert sich diese in der Metaphysik ab. Und selbst mystische Lehren ziehen sich durch die beiden Lehrgebäude. Insofern ist das Verhältnis von Freimaurerei und Aufklärung im ausgehenden 18. Jahrhundert als Dialog aber auch als Disput zu betrachten, in dem scheinbare Gegensätze dialektisch und harmonisch vereint werden. Diesen Wesenszug versucht der Vortrag unter Einbezug der Geistesgeschichte der literarischen Aufklärung und einiger zentraler Schriften mit Blick auf die freimaurerische Lehre nachzuzeichnen.

**Referent: PD Dr. Torsten Voß (Universität Bielefeld, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft;
Loge „Zur Brudertreue im Ravensberger Land“)**

Torsten Voß, Priv.-Doz. Dr. phil., Germanist und Literaturwissenschaftler, war wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent an der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft der Universität Bielefeld von Oktober 2004 bis März 2012 im Fachbereich „Germanistische Literaturwissenschaft“; 2013/2014 Postdoc-Stipendiat am Deutschen Literaturarchiv Marbach (Udo Keller-Stipendium "Religion und Moderne"); seit September 2014 Lehrender an der Volkshochschule Gütersloh für literaturgeschichtliche Kurse und Lehrbeauftragter an der Universität Bielefeld

Studium der Germanistik, Geschichtswissenschaft und Pädagogik in Bielefeld von Oktober 1994 bis Juni 2000. Erstes Staatsexamen im Jahr 2000. Promotion zum Thema „Die Distanz der Kunst und die Kälte der Formen“ im Dezember 2004. Habilitation zum Thema „Körper, Uniformen und Offiziere. Exemplarische Stationen eines Bedingungsverhältnisses von Jakob Michael Reinhold Lenz bis Hermann Broch“ im Juli 2014.

Seit Sommer 2008: Organisator und Moderator der Lesebühne und Schreibwerkstatt „Reading Room“ unter dem Dach der Bielefelder „Galerie Gruppe 10“; Außerdem beschäftigt mit der Herausgabe eines Sammelbandes zum Thema »Unlesbarkeit«. Derzeitige Interessenschwerpunkte: Männlichkeitsforschung, Deutsche und europäische Literatur des 19. Jahrhunderts und der Moderne, Rezeptionsästhetik, Lyriktheorie, Adelbert von Chamisso, Metaphorik der Medien, Literatur und Religion, Literatur und Freimaurerei, Kreatives Schreiben, Aktuelles Forschungsprojekt: „Literarischer Katholizismus und/als Avantgarde?“

Seit 2003 ist er Mitglied der Bielefelder Freimaurerloge „Zur Brudertreue im Ravensberger Land“ und hatte die Ämter des Protokollierenden Sekretärs und des Redners inne.